

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2005)
Heft: 67

Rubrik: Schweizer Jugendchor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Zauber des Nordlichts

Das Nordlicht bildete nicht nur den thematischen Schwerpunkt, sondern durchflutete als klangsinnliches Erlebnis Mensch und Raum. Dem Konzert des von Johannes Rahe dirigierten Schweizer Jugendchors, der im zehnten Jahr seines Bestehens wieder in Bern gastierte, lag der Zauber eines Naturschauspiels inne. Aus dem Nichts schien Klang zu entstehen, in gleissendes Licht zu tauchen, glasklare Solostimmen aufzunehmen und als leuchtender Gesamtchor zu verglügen.

Der erste Teil des Programms, das A-cappella Chormusik nordischer Länder von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart umfasste, widmete sich geistlichen Kompositionen. Diese nutzen die Stimme, ob solistisch, registerweise oder im Gesamtklang, als Instrument der unbegrenzten Möglichkeiten. Versiert und intonationssicher changierten die Sängerinnen und Sänger zwischen Geräusch und Gesang. Derartiges verursachte Heiterkeit - wenn etwa Jakobs Söhne (in Pekka Kostiaïns finnische Lesart des Alten Testaments) auf den Stimmbändern des Frauenchors herumrutschten - oder Schauern: War es Zufall, dass just in der «Warnung an die Reichen» von Thomas Jennefelt, Geldstücke zu Boden fielen?

Bei Knut Nystedts Klang-Cluster über einen Bachchoral durfte sich das Publikum, vom Kreis des Chors umschlossen, geborgen fühlen und den behutsam führenden Dirigenten in seiner Mitte erleben. Im zweiten Teil überzeugte Johannes Rahe mit stimmungsvollen Interpretationen nordischer Volkslieder. Letztere besingen die Erfahrungen des Menschen mit der heimatlichen Natur. So bricht im Frühlingslied "Vären" von Edvard Grieg eine wärmende Sonne das Eis aussen und innen. Das von beschwingten Gesichtern vorgetragene Tanzlied "Och jungfrun hon gäri ringen" zeigte, wie sehr Chor und Dirigent die Textbotschaften verinnerlicht und eine gemeinsame Klangvorstellung entwickelt hatten. Dass die Faszination des Nordlichts bis in den Kanton Bern zum «alten Guggisberger Lied» reichte, war - nebst dem künstlerischen

Leiter des Jugendchors, Hansruedi Kämpfen, - den vier Assistentinnen und Assistenten der Chorleitung zu verdanken, welche als Schlussbouquet je ein Schweizer Lied aus einer der vier Sprachregionen dirigierten. (bes)

3 atemberaubende Soli.

5 Min. Standing Ovationen.

Eine Bank.



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.